

## Spende für die SAV – Sozialistische Alternative

In Deutschland gibt es rund 19.000 Multi-millionäre, die ein Vermögen von 2,5 Billionen Euro besitzen. Etablierte Parteien werden durch die Spenden der Reichen finanziert, damit sie für ihre Interessen eintreten. Wir wollen dagegen eine politische Interessenvertretung für Erwerbstätige, Erwerbslose, Jugendliche und RentnerInnen. Dabei sind wir auf zahlreiche kleine Spenden angewiesen. Mit diesem Flugblatt rufen wir dich auf, die Arbeit der SAV finanziell zu unterstützen.

Die SAV setzt sich dafür ein, dass die Mehrheit der Menschen entscheidet, wie der Reichtum eingesetzt wird. Dazu bauen wir – zusammen mit SozialistInnen in über 45 Ländern auf allen Kontinenten – mit dem Komitee für eine Arbeiterinternationale (engl. CWI) eine internationale, sozialistische Organisation auf, die aktiv Widerstand organisiert und für eine sozialistische Gesellschaft eintritt, in der nicht der Profit für eine Minderheit, sondern die Bedürfnisse von Mensch und Natur entscheiden.

Aber es reicht nicht aus, vom Sozialismus zu reden, es kommt auch darauf an, Kämpfe um Verbesserungen im Hier und Jetzt zu führen. Die SAV ist aktiver Teil der LINKEN und von gewerkschaftlichen, antifaschistischen und sozialen Kämpfen. Die SAV ist völlig unabhängig von staatlicher Finanzierung oder Großspenden. Für dieses Engagement sind wir auf deine Spende angewiesen.

### Ich möchte monatlich \_\_\_\_\_ Euro an die SAV spenden:

(Ab 5 Euro wird Zeitung und Magazin regelmäßig zugeschickt.)

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Stadt: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

SEPA Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Sozialistische Alternative e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Sozialistische Alternative e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bei der SAV abgeben oder per Post an  
SAV, Littenstr. 106, 10179 Berlin

# Unterstütze den Kampf für eine sozialistische Welt

## Spende für die SAV!



## SAV in Aktion

Die SAV ist in vielen Orten im Widerstand aktiv. Wir treten den rassistischen Mobilisierungen von Pegida, AfD & Co entgegen. In Dortmund organisieren SAV-Mitglieder seit Jahren gemeinsam mit anderen Blockaden von Naziaufmärschen. In Hamburg waren wir maßgeblich an der Organisation eines Schulstreiks von 4000 SchülerInnen für das Bleiberecht von Flüchtlingen beteiligt. Wir setzen uns vielerorts für bezahlbare Wohnungen und günstige Mieten ein, wie bei der Kampagne „Alle für Kalle“ in Köln. Wir kämpfen gegen Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen, wie beim „One Billion rising“ in Aachen oder dem „Frauenkampftag“ in Berlin. Mitglieder der SAV unterstützen Arbeitskämpfe, im letzten Jahr unter anderem den GDL-Streik, die Streiks im Einzelhandel und die Kampagne für mehr Personal in den Krankenhäusern. Ob in ver.di, IGM, der LINKEN oder Linksjugend [solid]: In allen Kämpfen gegen die tagtäglichen Auswirkungen des kapitalistischen Systems bringen wir uns ein, unterstützen sie und wollen ihnen zum Erfolg verhelfen und Menschen im Kampf für eine sozialistische Gesellschaft organisieren.

SAV-Mitglieder bringen Energie, eigene Ressourcen und Engagement in allen diesen Auseinandersetzungen auf. Wir brauchen aber noch mehr finanzielle Unterstützung. 1000 Flugblätter kosten 60 Euro. Der Computer, um sie zu layouten 500 Euro. Fahrkarten für bundesweite Treffen werden immer teurer. Für unser Bundesbüro zahlen wir monatlich 1400 Euro Miete.

## Für Zeitung und Magazin regelmäßig spenden!



Die SAV stellt ihre Analysen und Vorschläge durch ihre Webseite, Zeitung und Magazin zur Diskussion und verbreitet sozialistische Ideen. Wir kommentieren aktuelle Entwicklungen in der LINKEN und machen Vorschläge, wie eine kämpferische und sozialistische Partei aufgebaut werden kann. Wir liefern Argumente gegen rassistische Lügen von Pegida & Co. Wir berichten über Arbeitskämpfe und Jugendbewegungen hier und international. Zu weltweiten Entwicklungen schreiben, übersetzen und verbreiten wir ausführliche Analysen. Gegen den Krieg in Nahost, der Ukraine und zum Kampf gegen den IS veröffentlichten wir zahlreiche Artikel.

Unsere Publikationen sind unabhängig von Werbeanzeigen und Großspenden, kosten aber Geld. Für den Druck und Versand der Zeitung Solidarität geben wir pro Monat 1200 Euro aus. Pro Ausgabe des Magazins 1000 Euro. Die Webseite und unsere Maillingslisten kosten rund 60 Euro im Monat. Wir bitten dich diese Arbeit mit einer Spende zu unterstützen. Ab einer regelmäßigen Spende von 5 Euro pro Monat bekommst du die Zeitung und das Magazin regelmäßig nach Hause zugeschickt.



## Komitee für eine Arbeiterinternationale (CWI)

Viele hielten es lange für unmöglich, dass sozialistische Ideen überhaupt Unterstützung erhalten. Doch gerade in den USA, im „Herzen der Bestie“, konnte unsere Sektion des CWI in den letzten zwei Jahren große Fortschritte machen. Kshama Sawant wurde als Sozialistin in den Stadtrat von Seattle gewählt. Dort hat unsere Sektion entscheidend dazu beigetragen, dass ein Mindestlohn von 15 Dollar erkämpft werden konnte und damit ein ermutigendes Beispiel gesetzt wurde.



In einer Welt, die von der Zunahme kriegerischer Konflikte und wirtschaftlicher Unsicherheit geprägt ist, stemmen sich die Sektionen des CWI in Ländern wie Nigeria, Pakistan, Indien, Sri Lanka und anderen gegen Krise und Gewalt. Sie kämpfen dabei auch gegen sektiererische Gewalt wie zum Beispiel durch Boko Haram und treten für Arbeitereinheit und gemeinsamen Kampf ein. Gerade in diesen Ländern bedarf es enormer Anstrengungen, Geld für die politische Arbeit zu sammeln. Mit deiner Hilfe wollen wir deshalb weiterhin

2000 Euro im Monat und mehr für internationale Arbeit und die Unterstützung von Sektionen der neokolonialen Welt aufbringen.

